

ANTIBIOTIKA HEILEN OFT
MENSCHEN UND TIERE, SIND
ABER KEIN ALLHEILMITTEL.



Die unangemessene Verwendung von Antibiotika bei
Mensch und Tier führt zur

Bildung von multiresistenten Bakterien.

IN DER EU STERBEN JEDES JAHR MEHR ALS 33 000 MENSCHEN DARAN.

Sante.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



**PLAN NATIONAL
ANTIBIOTIQUES**
ONE HEALTH

Sante.lu

Weitere Informationen auf
sante.lu/antibiotiques

Die unangemessene Verwendung von Antibiotika bewirkt die Entstehung von multiresistenten Bakterien und schadet der Gesundheit!

Antibiotika heilen zahlreiche schwere Infektionskrankheiten, wie Lungenentzündungen und Wundinfektionen, die durch Bakterien ausgelöst werden.

Die **unangemessene Verwendung von Antibiotika** bringt jedoch die **Entwicklung neuer multiresistenter Bakterien** mit sich, gegen die zuvor wirksame Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wenn das Phänomen der Antibiotikaresistenz weiter zunimmt, wird es in Zukunft zusehends schwieriger, schwere bakterielle Infektionen zu behandeln.

Derzeit sterben in der EU jedes Jahr mehr als **33 000 Menschen wegen multiresistenter Bakterien**, gegen die Antibiotika wirkungslos geworden sind.

**WIR MÜSSEN HANDELN,
DAMIT SICH DIESES
PHÄNOMEN IN DEN
KOMMENDEN
JAHREN NICHT
VERSCHLIMMERT!**



Beachten Sie folgende Regeln, um zu verhindern, dass Bakterien eine Antibiotikaresistenz entwickeln.

- ✔ HALTEN SIE SICH STRENG AN DIE VORGESCHRIEBENE DOSIERUNG UND DAUER DER BEHANDLUNG.
- ✔ VERGESSEN SIE KEINE EINNAHME.
- ✔ BEENDEN SIE DIE BEHANDLUNG NICHT VORZEITIG.
- ✔ TEILEN SIE DIE ANTIBIOTIKA NICHT MIT ANDEREN.
- ✔ BEWAHREN SIE KEINE RESTE VON ANTIBIOTIKA AUF.
Bringen Sie sie zu Ihrem Apotheker zurück.

Antibiotikaresistente Bakterien
können von Mensch zu
Mensch übertragen werden.
Was können Sie tun
**um die Verbreitung dieser
Bakterien zu vermeiden?**



1

Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich während 30 Sekunden mit Wasser und Seife. Vermeiden Sie den näheren Kontakt zu infizierten Personen.



2

Verwenden Sie zum Naseputzen nur Einweg-Papiertaschentücher und schmeißen Sie sie sofort nach der Verwendung in einen Mülleimer. Sollten Sie kein Papiertaschentuch zur Hand haben, niesen oder husten Sie in Ihre Armbeuge.



3

Falls Sie an einer ansteckenden Krankheit leiden, bleiben Sie zu Hause, um die Verbreitung der Krankheit zu verhindern..



4

Vermeiden Sie in der Grippezeit Ansammlungen von Personen, wenn viele husten oder niesen.

Ansteckende
Infektionskrankheiten
werden in erster Linie
durch Viren oder
Bakterien ausgelöst.

**Antibiotika wirken nur
gegen Bakterien, nicht
gegen Viren.**

Die meisten gängigen Infektionskrankheiten, an denen wir leiden, wie beispielsweise Schnupfen, Erkältung, Grippe, **werden von Viren verursacht.**
Diese Krankheiten heilen nach einiger Zeit von selbst.

Da Antibiotika nicht gegen Viren wirksam sind,
können sie weder die Heilung bei einer viralen Infektion beschleunigen noch die Ansteckung anderer Personen verhindern.

**EINE ERKÄLTUNG
ODER EINE GRIPPE?
KEINE ANTIBIOTIKA!**

Nehmen Sie bei einer Virusinfektion keine Antibiotika. Hier einige Tipps zur Genesung:



1

Ruhen Sie sich aus.



2

Lüften Sie Ihre Wohnräume regelmäßig.



3

Trinken Sie ausreichend (Wasser, Tee).



4

Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung (Obst, Gemüse, vitaminreiche Lebensmittel).



5

Verwenden Sie bei Schnupfen oder Husten Nasensprays oder Inhalatoren auf Basis einer physiologischen Kochsalzlösung, um Ihre Atemwege zu befreien.



6

Bei Halsschmerzen oder einem trockenen Rachen lutschen Sie am besten Eiswürfel oder verwenden Sie Mundsprays, um die Schmerzen zu lindern. Erwachsene und ältere Kinder können auch Halstabletten lutschen.



7

Bei Fieber und Schmerzen können fiebersenkende Medikamente und Schmerzmittel Ihnen helfen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



8

Der beste Schutz gegen die saisonale Grippe ist die jährliche Impfung, am besten zwischen Oktober und Dezember.



9

Sollten sich die Symptome nach der von Ihrem Arzt angegebenen Zeit nicht bessern oder sich gar verschlimmern, suchen Sie ihn erneut auf.

Haben Sie Haustiere?

Die Antibiotikaresistenz betrifft nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere. Resistente Bakterien können von Tieren auf Menschen übertragen werden und umgekehrt.

Was können Sie tun, um die Übertragung von resistenten Bakterien zwischen Ihnen und Ihrem Tier zu verhindern?



1

Waschen Sie sich nach jedem Kontakt die Hände mit Wasser und Seife.



2

Vermeiden Sie engen Kontakt wie Ablecken oder das Schlafen in einem gemeinsamen Bett.



3

Sorgen Sie für angemessene Hygiene bei Ihrem Tier.



4

Sorgen Sie dafür, dass die Schlafstätten Ihres Tieres sauber und gepflegt sind.



5

Stellen Sie sicher, dass Ihr Tier keinen Kontakt mit Ihren Lebensmitteln hat (Aufbewahrungsorte, Zubereitungsorte...).



6

Frischen Sie seine Impfungen und Parasitenbehandlungen regelmäßig auf.



7

Desinfizieren Sie die Wunden Ihres Tieres.



8

Bei Bissen und Kratzern desinfizieren Sie Ihre Wunden sofort und suchen Sie Ihren Arzt auf.



9

Tragen Sie Handschuhe, falls Sie Ihr krankes Tier behandeln.

DIESE MAßNAHMEN MÜSSEN NOCH VERSTÄRKT WERDEN, WENN IHR TIER KRANK IST.



Wie bleiben Antibiotika wirksam?

Wenden Sie sich systematisch an Ihren Tierarzt, bevor Sie Ihrem Tier Medikamente verabreichen. Halten Sie sich streng an die Dosierung, die vorgeschriebene Behandlungsdauer und den Zeitpunkt der täglichen Einnahme, und stellen Sie die Behandlung nicht ein, sobald die Symptome verschwunden sind.

Verabreichen Sie anderen Tieren keine Medikamentenreste, selbst wenn diese ähnliche Anzeichen aufweisen wie das Tier, für welches das Medikament verschrieben wurde.

**GEBEN SIE IHREM
TIER NICHT IHRE
MEDIKAMENTE.**



MEHR ZU DEM THEMA

Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural

Administration luxembourgeoise
vétérinaire et alimentaire

7B, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
T. 24 78 25 39

www.agriculture.public.lu

Ministère de la Santé

Direction de la santé/
Service des plans nationaux

13a, rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg
e-mail: plansnationaux@ms.etat.lu

www.sante.lu

ISBN 978-2-919797-67-7